



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/3142

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

20.11.2024  
**Datum**

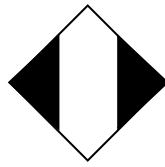
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	25.11.2024	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	02.12.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	16.12.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreif Wiesdorf von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)  
- Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2024

**Anlage/n:**

2024-2996 Antrag Katholische Jugendagentur Leverkusen Rhein-Berg v. 05.08.2024  
2024-2996 Beschlusslauf



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/2996

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

29.08.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss</b>	12.09.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreif Wiesdorf von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)

- Antrag von Herrn Hirth, Katholische Jugendagentur Leverkusen Rhein-Berg, vom 05.08.2024

**Anlage/n:**

2996 - Antrag

Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH  
Dr.-Robert-Koch-Straße 8 · 51465 Bergisch Gladbach

Katholische Jugendagentur  
Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dr. Robert-Koch-Str. 8  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 93622-0  
Fax: 02202 93622-40  
E-Mail: [kontakt@kja-lro.de](mailto:kontakt@kja-lro.de)  
[www.kja-lro.de](http://www.kja-lro.de)

Michael Hirth  
0157-805 354 03  
[michael.hirth@kja-lro.de](mailto:michael.hirth@kja-lro.de)  
5.8.2024

### Antrag zur Beratung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss

- Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der **Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf** von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der zuständigen Gremien auf:

1. **Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt das Vollzeitäquivalent am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf von einer 0,5 auf eine 1,0 Vollzeitstelle (VZ-Stelle) auszuweiten.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, der KJA LRO gGmbH hierfür die Mittel in Höhe für eine weitere 0,5 Vollzeitstelle (VZ-Stelle) gemäß TVÖD SuE 11b oder analoger Tarifzahlung der Trägerin für die entsprechende Aufgabenstellung zur Verfügung zu stellen.**

Begründung:

Analog der Antragsvorlage Nr. 2024/2736 (im KJ am 11.4.24), in der für den Opladener Laden eine Stellenerweiterung angefragt wurde, beantragt die KJA LRO gGmbH für den Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf ebenso die Stellenerweiterung.

Seit 2021 setzt die KJA LRO gGmbH Angebote im Rahmen des Programms Frühe Hilfen mit einer personellen Ausstattung von 0,5 Vollzeitstelle im Quartierstreff Wiesdorf um. Eine dauerhafte Sicherstellung der Programmanforderungen und Angebote ist mit diesem Stellenumfang nicht leistbar. Zudem soll analog aller anderen Standorte für die Umsetzung der Frühen Hilfen eine Personalausstattung von 1,0 Vollzeitstelle bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Hirth*

Michael Hirth  
Referatsleitung

## **Weitere Informationen:**

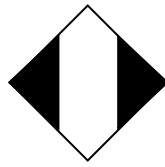
Der Quartierstreff Wiesdorf hat im April 2021 als weiterer Standort der „Frühen Hilfen“ in Leverkusen seine Arbeit aufgenommen. Zum 31.03.2024 leben in Leverkusen-Wiesdorf 18361 Einwohner\*innen, wovon 968 Personen im Alter von null bis sechs Jahren sind. Zum 31.12.2022 lebten 299 der Kinder von null bis sechs Jahren in Leverkusen-Wiesdorf in einer Bedarfsgemeinschaft. Hierzu liegen keine aktuelleren Zahlen vor. Von Beginn an war der Quartierstreff Wiesdorf mit einer 0,5 VZ-Stelle für den Bereich der „Frühen Hilfen“ im Vergleich zu anderen Standorten unterbesetzt.

Die anderen Projektstandorte verfügen über eine 1,0 VZ-Sozialpädagogische Fachkraft und eine 0,33 VZ-Psychologische Fachkraft. Die „Frühen Hilfen“ in Leverkusen haben ein umfassendes Konzept. Dazu gehört die Teilnahme der Mitarbeitenden an diversen Gremien, wie z. B. Arbeitskreisen, Großteams, Fachtagen und weiteren Terminen mit Netzwerkpartner\*innen außerhalb der jeweiligen Einrichtung sowie Trägerintern. Die Durchführung eigener Angebote und die niedrigschwellige Beratung gehören ebenso zu ihren Aufgaben, wie die Gestaltung und Organisation eines abwechslungsreichen Programms. So lautet ein Qualitätsmerkmal „Präsenz durch die Schaffung täglicher, verbindlicher und dauerhafter Angebote, die sich an der aktuellen Lebenssituation der (werdenden) Eltern und Kinder orientieren“.

Aufgrund der derzeitigen personellen Ausstattung von einem 0,5 VZ-Äquivalent ist das tägliche, verbindliche und dauerhafte Sicherstellen der Angebote nicht umsetzbar. Zudem ist die Gewährleistung des Qualitätsmerkmals eines regelmäßigen fachlichen Diskurses unter den Mitarbeitenden im Rahmen regelmäßiger Dienstbesprechungen dementsprechend nur unzureichend möglich.

In Krankheits- oder Urlaubszeiten gibt es keine Vertretung und die Kontinuität des personalen Angebotes ist somit nicht gesichert. In solchen Situationen ist der Quartierstreff Wiesdorf gezwungen, Leistungsangebote im Bereich Frühe Hilfen ausfallen zu lassen. Ebenso ist die per Konzept geforderte Vielfalt der Angebote mit nur einer 0,5 VZ-Stelle nicht realisierbar.

Seit Dezember 2020 ist die Zielgruppe der „Frühen Hilfen“ um Kinder von null bis drei Jahren, auf Kinder bis zum Schuleintritt erweitert. Damit steigt die Anzahl der Besucher\*innen und die Bedarfslage erhöht sich.



**Stadt Leverkusen**

Beschlusslauf des  
Antrags Nr. 2024/2996

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

20.11.2024  
**Datum**

**Betreff:**

Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreif Wiesdorf von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)  
- Antrag von Herrn Hirth, Katholische Jugendagentur Leverkusen Rhein-Berg, vom 05.08.2024

Beschlussorgan: Kinder- und Jugendhil- feausschuss	Sitzung vom: 12.09.2024	Niederschrift zur Sitzung KJ/021/2024
<p>Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) unterstützt den Antrag und weist ausdrücklich darauf hin, dass der Kinder- und Jugendhilfeausschuss alleiniger Entscheider sein müsse und dem Antrag somit zugestimmt werden solle.</p> <p>Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zeigt die Diskrepanz Ausschuss vs. Politik auf und verweist in diesem Fall darauf, dass eine Vorgehensweise des Verschiebens in die Haushaltsplanberatung sinnvoll erscheine.</p> <p>Frau Clemens (Freie Jugendszene) möchte den Antrag als Empfehlung sehen.</p> <p>Die Vertretenden der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einigen sich auf das Beantragen der Vertagung des Antrags in die Haushaltsplanberatungen.</p> <p>Hierzu führt der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), aus, dass die Haushaltsplanberatungen flankierend mit den Task Force Gesprächen bereits begonnen haben. Anschließend lässt der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), über die beantragte Vertagung abstimmen.</p> <p>dafür: 7 (2 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP) dagegen: 1 (BÜRGERLISTE) Enth.: 4 (Sonstige)</p>		

Beschlussorgan: Kinder- und Jugendhilfeausschuss	Sitzung vom: 14.11.2024	Niederschrift zur Sitzung KJ/022/2024
<p>Mit Beschluss vom 26.08.2024 zum Antrag Nr. 2024/2964 „Haushaltslage in Leverkusen“ hat der Rat der Stadt Leverkusen die Einrichtung einer Task Force, bestehend aus dem Verwaltungsvorstand, der Vorsitzenden des Finanz- und Digitalisierungsausschusses sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Finanz- und Digitalisierungsausschuss vertretenden Fraktionen, beschlossen. Die Task Force empfiehlt, den Antrag Nr. 2024/2996 im laufenden Turnus einzubringen und politisch zu diskutieren. Herr Beigeordnete Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass die Task Force über den genannten Antrag Nr. 2024/2996 eine positive Empfehlung ausgesprochen habe.</p> <p>Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des Antrags in die Haushaltsplanberatungen.</p> <p>Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) ist gegen einen solchen Antrag. Er führt aus, dass es die originäre Aufgabe des Kinder- und Jugendhilfeausschusses ist, hier eine Stellungnahme abzugeben. Daher ist der Antrag hier im Gremium richtig; eine Vertagung wäre eine unnötige Verlängerung des Antragsweges. Zumal die Task Force diesem Antrag positiv zugestimmt hat.</p> <p>Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.</p> <p>dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP) dagegen: 11 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 6 Sonstige)</p> <p>Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt nunmehr über den Antrag abstimmen:</p> <p>Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss befürwortet den Antrag Nr. 2024/2996 und verweist diesen zur endgültigen Entscheidung in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss und den Rat.</p> <p>dafür: 10 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 6 Sonstige) dagegen: 1 (FDP) Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP)</p>		